

In-Sight® Display Control 5.9.0 – Versionshinweise

© Copyright 1999-2020 Cognex Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Revision: 5.9.0.3, 2020 May 22

Übersicht

In diesem Dokument wird In-Sight Display Control für Microsoft® Windows® beschrieben. Folgende Themen werden behandelt:

- [Informationen zu In-Sight Display Control](#)
- [Systemanforderungen](#)
- [Installation](#)
- [Beispielprojekte](#)
- [API-Änderungen](#)
- [Änderungen und Fehlerkorrekturen](#)
- [Bekannte Probleme](#)

Hinweis: Die aktuellen Versionshinweise und die neueste Dokumentation finden Sie unter:
support.cognex.com/documentation/in-sight.

Informationen zu In-Sight Display Control

In-Sight Display Control (CvsInSightDisplay) bildet das Zentrum des Jobansichtsfensters im In-Sight Explorer. Darin werden Bilder, Grafiken und Tabellendaten angezeigt, wenn ein In-Sight-Vision-System angeschlossen ist. Dieses Steuerelement kann als .NET-Steuerelement in eine Microsoft Visual Studio C# .NET- oder VB.NET Windows Forms-Anwendung integriert werden.

Hinweis: Die Vision-Systeme In-Sight Micro 1020, der In-Sight 2000-Serie und In-Sight 7010, 7020, 7230, 7430 und 7432 werden von In-Sight Display Control nicht unterstützt.

Systemanforderungen

Dieser Abschnitt beschreibt die Systemanforderungen für das Programm In-Sight Display Control.

Mindestanforderungen und empfohlene Anforderungen für die PC-Hardware

Hinweise:

- Die folgenden Mindesthardwareanforderungen gelten für PCs, die an ein einzelnes In-Sight-Vision-System mit geringer Auflösung und langsamer Fertigungsgeschwindigkeit angeschlossen sind.
- Die folgenden empfohlenen Hardwareanforderungen gelten für PCs, die an bis zu vier In-Sight-Vision-Systeme gleichzeitig angeschlossen werden.

Mindestanforderungen	Empfohlene Hardware
Intel® Celeron® 1000M-Prozessor mit 1,8 GHz (oder gleichwertiger Prozessor)	Intel Core™ i7-Prozessor mit 2,7 GHz (oder gleichwertiger Prozessor)
2 GB verfügbarer Arbeitsspeicher	4 GB verfügbarer Arbeitsspeicher
4 GB verfügbarer Festplattenspeicher	8 GB verfügbarer Festplattenspeicher
Grafikkarte, die eine Auflösung von 1024 x 768 bei 24-Bit-Farbtiefe anzeigen kann (eine DPI-Display-Einstellung von 96 DPI ist erforderlich)	Grafikkarte, die eine Auflösung von 1920 x 1080 bei 32-Bit-Farbtiefe anzeigen kann (eine DPI-Display-Einstellung von 96 DPI ist erforderlich)
Netzwerkkarte (mindestens 100 MBit/s) zum Anschluss an ein In-Sight-Vision-System	Gigabit-Netzwerkkarte zum Anschluss mehrerer In-Sight-Vision-Systeme

Anforderungen an das Betriebssystem

In-Sight Explorer wurde unter folgenden Betriebssystemen getestet:

- Microsoft Windows 7 Professional, Servicepack 1 (64 Bit)
- Microsoft Windows 10 Professional (64 Bit)
- Microsoft Windows Server 2016

In-Sight Display Control kann zwar möglicherweise unter anderen Betriebssystemen ausgeführt werden, jedoch werden Systeme ohne die aufgeführten Anforderungen nicht unterstützt.

Unterstützte Sprachen

- Chinesisch (vereinfacht)
- Englisch
- Französisch
- Deutsch
- Japanisch
- Koreanisch
- Spanisch (Europa)

Unterstützung alter Firmwareversionen

In-Sight Explorer 5.9.0 beinhaltet zwei Firmwareversionen:

- In-Sight 5.9.0
- In-Sight 4.10.5 PR1

In-Sight-Vision-Systeme mit älteren Firmwareversionen funktionieren u. U. ordnungsgemäß. Einige Funktionen werden bei älteren Firmwareversionen jedoch nicht unterstützt und sind nicht vollständig getestet. Für eine optimale Leistung sollten Vision-Systeme mit älterer Firmware auf die neueste unterstützte Firmwareversion aktualisiert werden. Eine Liste der Modelle und unterstützten Firmwareversionen finden Sie in der *In-Sight® Explorer-Hilfe* im Bereich „Firmwareversionen“.

In-Sight-Firmwareversion 5.9.0

- Vision-Sensoren der In-Sight 2000-Serie
- Vision-Systeme In-Sight 5705 und 5705C
- Vision-Systeme der In-Sight 7000 Gen2-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 8000-Serie

- Vision-Systeme der In-Sight 9000-Serie
- In-Sight Advantage-Engine

In-Sight-Firmwareversion 4.10.5 PR1

- Vision-Systeme der In-Sight Micro 1000-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 5000-Serie (ausgenommen Vision-Systeme In-Sight 5705 und 5705C)
- Vision-Systeme der In-Sight 7000-Serie (ausgenommen Vision-Systeme der In-Sight 7000 Gen2-Serie)

Hinweis: Die Vision-Systeme In-Sight Micro 1020, der In-Sight 2000-Serie und In-Sight 7010, 7020, 7230, 7430 und 7432 werden von In-Sight Display Control nicht unterstützt.

Microsoft .NET Framework 4.5.2

Für In-Sight-Software ist Microsoft .NET Framework 4.5.2 erforderlich. Optional kann Microsoft .NET Framework 3.5 SP1 installiert werden. Das In-Sight-Installationsprogramm versucht, Microsoft .NET Framework 4.5.2 herunterzuladen und zu installieren, wenn es auf dem Computer nicht gefunden wird.

Hinweis: Beim Versuch, In-Sight Display Control auf einem System zu installieren, auf dem Microsoft .NET Framework 3.5 SP1 deaktiviert ist und Windows-Aktualisierungen installiert werden, wird u. U. folgende Fehlermeldung angezeigt: Fehler bei der Installation von Microsoft .NET Framework; Fehlercode 0x800f081f. Warten Sie in diesem Fall, bis die Windows-Aktualisierung abgeschlossen wurde, starten Sie bei Bedarf den Computer neu und installieren Sie dann In-Sight Display Control.

Unterstützte Entwicklungsumgebungen

- Microsoft Visual Studio 2013
- Microsoft Visual Studio 2015

Installation

In-Sight Display Control wird sowohl über die In-Sight-Software als auch über das In-Sight-SDK-Installationsprogramm installiert. Für die Installation müssen Sie als Benutzer mit vollen Administratorberechtigungen angemeldet sein.

Beispielprojekte

Die Beispielprojekte zu In-Sight Display Control werden im folgenden Ordner installiert:

C:\Users\Public\Documents\Cognex\In-Sight\In-Sight Sample Projects 5.9.0. Das Startmenü von Microsoft Windows enthält eine Verknüpfung zum Öffnen dieses Speicherortes.

API-Änderungen

Eine vollständige Liste der Erweiterungen und anderen Änderungen der API in dieser Version von In-Sight Display Control finden Sie in der Hilfedatei von *In-Sight Display Control*.

Änderungen und Fehlerkorrekturen

Hinweis: Anhand der Problemnummern können die vom Cognex Technical Support zusammengestellten bekannten Probleme besser verfolgt werden.

Problemnr.	Problem
IS-2358	COM-/ActiveX-Entwicklungsumgebungen (einschließlich VB6 und HMI) werden von der In-Sight-Software nicht mehr unterstützt. Steuerelemente, Typbibliotheken und Beispielprojekte für COM/ActiveX wurden aus den Installationsprogrammen für In-Sight-Software entfernt.

Bekannte Probleme

Hinweis: Anhand der Problemnummern können die vom Cognex Technical Support zusammengestellten bekannten Probleme besser verfolgt werden.

Problemnr.	Problem
5319	Wird eine PairDistance-Funktion zu einer Abs-Formel hinzugefügt (Beispiel: Abs(B2)+PairDistance(C2,0,1) oder PairDistance(C2,0,1)+Abs(B2)), kann der Ausdruck dazu führen, dass das Eigenschaftenblatt nicht ordnungsgemäß geöffnet wird. <i>Lösung:</i> Die PairDistance-Funktion muss in einer eigenen Zelle platziert werden, und der andere Ausdruck muss darauf verweisen.
5230	Wenn Sie ein OPC-Tag aus In-Sight Display Control hinzufügen, müssen Sie für das entsprechende OPC-Tag in In-Sight OPC Server exakt dieselbe Schreibweise (Groß- und Kleinschreibung) verwenden. Stimmen die beiden Namen nicht exakt überein, tritt auf dem OPC-Server ein Konfigurationsfehler ein.
5093	Je nachdem, wo die Dialogfelder zum Öffnen und Speichern von Dateien (z. B. STRG + O) geöffnet werden, entweder im In-Sight Explorer oder in In-Sight Display Control in einer eigenen .NET-Umgebung, unterscheiden sie sich im Verhalten. In-Sight Explorer führt in der Liste mit „In-Sight-Sensoren“ alle In-Sight-Vision-Systeme im lokalen Subnetz und alle Explorer-Hosttabelleneinträge auf. Werden diese Dialogfelder in einer .NET-Umgebung mit In-Sight Display Control geöffnet, enthalten sie eine Liste aller Systeme im lokalen Subnetz und aller In-Sight-Hosttabelleneinträge, die auf dem verbundenen Vision-System gespeichert sind.